

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 103 (2023)
Heft: 1107

Rubrik: Apéro : Häppchen aus der Alltagskultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apéro

Häppchen aus
der Alltagskultur

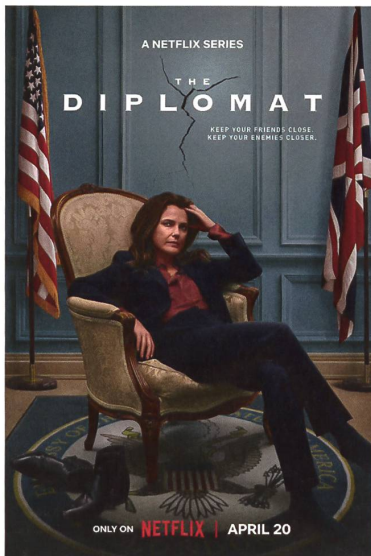


Bild: Netflix.

Die gute Politikerin

Eher gegen ihren Willen wird Kate Wyler, eine US-Diplomatin in Afghanistan, zur neuen Botschafterin in London erkoren. Kaum angekommen, erfährt sie, dass sie die in einen Skandal verwickelte Vize-Präsidentin der USA nächstens ersetzen soll. Der Plot der ersten Staffel von **«The Diplomat»** ist reichlich unrealistisch, die von **Keri Russell** gespielte Heldin ein ziemlicher Übermensch. Ihre wenigen Schwächen gehen problemlos als liebenswert durch: Sie trägt ungern elegante Kleider oder schicke Schuhe und hat sich in einer gescheiterten Ehe mit ihrem Mann herumzuschlagen. Auch er ist Diplomat, der jedoch im Gegensatz zu Kate eigene Ambitionen hegt und ein undurchsichtiges Spiel treibt.

Der Realitätsferne zum Trotz kann sich das Resultat sehen lassen, auch wenn die Qualität einzelner Folgen arg schwankt. Da der alternde Präsident, gespielt von **Michael McKean**, stark an **Joe Biden** erinnert, würde es nicht überraschen, wenn die Heldin in der zweiten Staffel zur allseits beliebten Vizepräsidentin aufsteigt und in der dritten zur Präsidentin – natürlich gegen ihren Willen, denn Machtansprüche hat sie keine. Gemeinsamkeiten mit der aktuellen US-Vizepräsidentin **Kamala Harris** gibt es keine, denn die steckt nach wie vor im Beliebtheitstief. Aber vielleicht kann ihr diese Serie helfen, da herauszufinden. (rg)

Corona schuf neue Wörter

Campingwirtschaft, Alles-gurgelt-System, Blamegame, Fussklatscher, Hamsteritis, quetschniessen, freihusten, Kuschelkontakt, Faktenallergiker, Totalschliessung, Gratisangst, mügend, Wahrheitswächter, Distanzlernphase, Schulbremse, Abstandsitte, Testvermehrung, Todesküsschen, Öffismaske: Das sind ein paar Beispiele für ungewöhnliche **«Corona-Wörter»**, die im Zuge der Pandemie geschaffen worden sind.

Auf **hor.de**, geführt von Dirk Schröder – einer Privatperson –, werden die entsprechenden Neubildungen und seltenen Begriffe, die im deutschsprachigen Raum in den letzten drei Jahren verwendet worden sind, festgehalten. Die Funde sind zum Teil bedrückend und dennoch zeigen sie eine der wenigen heiteren Seiten der Pandemie. (ss)



Bild: Flickr.



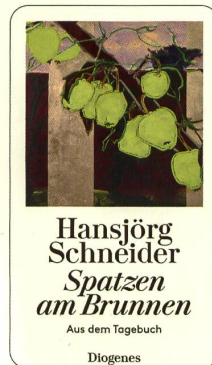
Bild: Screenshot «The Crown».

GB News punktet mit einer Doku zur Krönungsgeschichte

Der vor zwei Jahren gegründete Nachrichten- und Fernsehsender **GB News** baut seinen Einfluss im umkämpften britischen TV-Markt nach und nach aus. Nun brilliert der von vielen als populistisch wahrgenommene Sender auch intellektuell. So führte der 78jährige Historiker **David Starkey** zunächst meisterlich durch die Berichterstattung zur Krönung des neuen Königs, Charles III., und erklärt nun im zweiteiligen Dokumentarfilm «The Crown» die britische Monarchie von 973 n. Chr. bis heute. Mehr unter gbnews.com. (as)

Die Welt eines alten Mannes

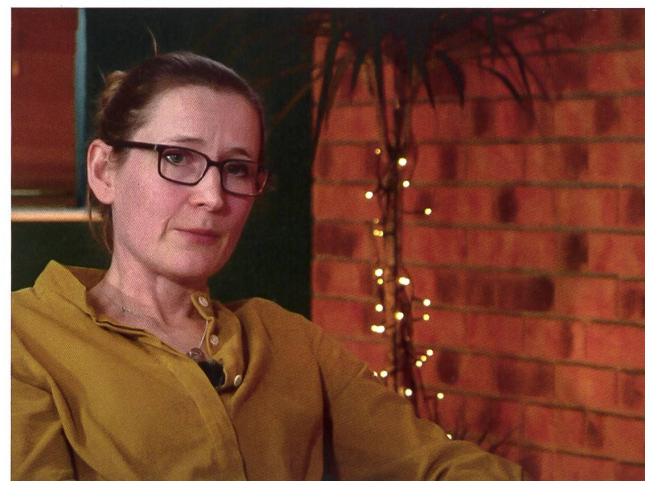
Die schönste Erinnerung, die ein alter Mann mit sich herumtragen kann, ist laut **Hansjörg Schneider** die eines schönen Mädchens, welches man in jungen Jahren geliebt hat. Der Autor der berühmten Hunkeler-Krimis gibt in seinem neuesten Roman «**Spatzen am Brunnen**» erstmals einen Einblick in sein Leben, das er als ein unlösbares Rätsel empfindet. Detailliert und unverblümt erzählt er von seinem Dasein und gibt dem Leser sogar sein liebstes Suppenrezept mit. Für Schneider ist das Schreiben eine Lebensnotwendigkeit, damit er mit seinen 85 Jahren nicht wahnsinnig wird. Doch auch er bemerkt, dass sein Tagebuch mehr einem Sterbeprotokoll seiner Freunde ähnelt, was neben den humorvollen Erzählungen auch die dunkeln Seiten des Alterns zeigt. (ss)



Hansjörg Schneider: Spatzen am Brunnen. Zürich: Diogenes, 2023.

Feminismus gegen «Fortschritt»

Mary Harrington sorgt gerade mit ihrem Buch «**Feminism against Progress**» für Unruhe. In sarkastischer Abgrenzung zum sich selbst für «progressiv» haltenden «intersektionalen» Feminismus dieser Tage bezeichnet sich die britische Autorin als «reaktionäre Feministin» und lästert über das, was sie für die negativen Auswirkungen des wirtschaftlichen und technischen Fortschritts hält. Zwar räumt Harrington ein, dass die industrielle Revolution Frauen auf den Arbeitsmarkt katapultiert habe, ist jedoch der Meinung, dass die Folgen nicht unbedingt als Fortschritt zu verbuchen seien. Ihre Überlegungen dürften sicherlich einige politisch korrekte Menschen dazu bringen, ihren Kaffee zu verschütten. (as)



Interview mit Mary Harrington im Podcast Triggernometry. Bild: Screenshot YouTube.